

Wanderbericht zur Wanderung am 12.02.2025  
Nr. 7684/13

## **Rundwanderung Breitscheid – Burg Linnep – Judenfriedhof Kettwig** **Wanderführer (Wfü): Manfred Vohmann**

Text: Manfred Vohmann      Fotos: Bankamp, Loser      Zusammenstellung: Loser

Teilnehmer Abt.I : 10      Abt.II: -      Gäste: 1



Vom Parkplatz an der ev. Waldkirche Linnep, gegenüber der Wasserburg, dem Schloss Linnep gelegen, wanderten wir nach kurzer "Vorstellung der Burg resp. des Schlosses (seit ca. 1100 im Eigentum der Ritter von und Herren zu Linepe, 1769 und 1835 um- und angebaut, seit 1582 im Eigentum der Freiherrn Fam. von Isselstein aus dem Hause Egmond, die der reformierten Konfession angehörten - siehe Ev. Waldkirche und ev. Waldfriedhof - und seit 1855 im Eigentum des Reichsgrafen von Spee, einem jüngeren Bruder des Grafen in Heltorf) nordostwärts vorbei direkt an der Gräfte, die die Wasserburg umgibt, zum ev. Waldfriedhof Linnep. Durch das "Alte Pastorat Linnep" über Wald- und Feldwege bis zur Gemarkung Langenkamp und über die Essener Straße Richtung Sender, dann durch den von Fürstenbergischen Wald an den zur Zeit wenigen abgelegten Wandersteinen auf dem alten Buchenstamm am Waldweg vorbei zum alten jüdischen Friedhof Kettwig vor der Brücke am Blomericher Weg.

(Nachdem zehn männliche Mitglieder der jüdischen Gemeinde Kettwig das "Recht erstanden hatten", bekamen sie von der Herrschaft Nesselrode-Hugenpoet - seit 1831 Reichsfreiherr von Fürstenberg - auf Hugenpoet 1286 einen Friedhof, 3 km von Kettwig, verkauft und ein Bethaus in Kettwig "zugestanden". Dieser Friedhof wurde danach 100 Jahre genutzt. Der jüdische Glaube besagt, dass jeder Verstorbene wieder aufersteht; so besteht er seitdem an dieser Stelle.)



Nach kurzer Rast mit Keksen und kalter Latte Macchiato Rückweg ähnlich dem Hinweg. Allerdings blieben wir im von Fürstenbergischen Wald bis zu Straße Am Sondert, überquerten diese und die Essener Straße, erreichten solchermaßen den Parkplatz an der Waldkirche Linnep und fuhren mit unseren Autos zum italienischen Schlurflokal „Zur Grenze Lumare“ vor den Toren Lintorfs.

Mit einer "Geburtstagsrunde" anlässlich des 80sten Ehrentages unseres Wanderfreundes Bankamp in der vergangenen Woche, den wie immer wohlgesetzten Worten unseres Schlurfbaases Pelster und erwähnenswert guter italienischer Kost blieben wir in erwartungsvoller Zuversicht auf den nächsten Wandertag.

Manfred Vohmann



Schloss Linnep





Begrüßung durch den Wfö Vohmann und Vortrag zu Burg Linnep



v.li.n.re.: Gast Caspari, Wfr Dicks, Becker, Vohmann, Pelster, von Dechend, Siebenlist, Frieges, Loser, Dr. Baetzgen, Foto: Bankamp



v.li.n.re.: Wfr Dr. Baetzgen, Fotograf Wfr Bankamp, Wanderbaas Dicks, Siebenlist, von Dechend, Wfü Vohmann, Loser, Gastwanderer Caspari, Becker, Frieiges, Foto: Pelster



entlang der Gräfte – und Wolfgang Bankamp's Blick auf die Natur -



Kirche am Friedhof





Auf dem alten Buchenstamm am Waldweg legt Wfü Vohmann einen Stein für den Wanderbund ab M.Frieges schaut es an.



Erklärungen des Wanderführers und nette Begegnung



Schlurfbaas Pelster und Ehrenbaas Frieges vorweg



Wfü Vohmann mit Gastwanderer Wilfried Caspari



Ein besonderer Dank geht an Frau Marnie Vohmann, die ihren Mann mit Café Latte und reichlich Süßigkeiten für uns ausgestattet hatte.



Schlurfbas Pelster bei der Danksagung und dem Glückwunsch zu Wfr Wolfgang Bankamp's 80. Geburtstag



Wolfgang Bankamp (re.) spendiert zu seinem 80. eine Getränkerunde, Wfr von Dechend (li.) prostet mit.